

## Vorlage Stadtparlament

Datum	17. März 2020
Beschluss Nr.	3991
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

### **Einfache Anfrage René Neuweiler: Feiern Terroristen in St.Gallen am 24. Dezember auch Weihnachten und machen frei?; Beantwortung**

Am 14. Januar 2020 reichte René Neuweiler die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Feiern Terroristen in St.Gallen am 24. Dezember auch Weihnachten und machen frei?» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### **1 Ausgangslage**

Um die reibungslose Durchführung von grösseren Anlässen im öffentlichen Raum zu gewährleisten, sind verschiedene Aspekte und Interessen zu beachten und zu koordinieren. Von Belang sind dabei auch die Abbau- und Aufräummodalitäten. Erhöhte Bedeutung haben in der letzten Zeit Massnahmen zum Schutz von Veranstaltungen erhalten. Einerseits wurden die polizeiliche Präsenz und Interventionsbereitschaft verstärkt, andererseits werden bei Anlässen mit grossen Menschenansammlungen, so erstmals am St.Galler Fest 2018, mit Wasser gefüllte mobile Elemente als Schutzsperrren verwendet. Solche Elemente wurden auch anlässlich des Weihnachtsmarktes, welcher vom 28. November bis 24. Dezember 2019 stattfand, eingesetzt.

#### **2 Beantwortung der Fragen**

- 1. Warum ändert sich nach Ansicht des Stadtrats die Bedrohungslage kurz vor den Festtagen derart, dass das Sicherheitsdispositiv zurückgefahren wird, obwohl der Weihnachtsmarkt noch in Betrieb ist?*

Das offizielle Ende des Weihnachtsmarktes war am 24. Dezember 2019, um 16.00 Uhr. Es trifft zu, dass die mobilen Schutzelemente an jenem Tag bereits vorher abgebaut wurden. Wie eingangs dargelegt, dienen diese Elemente dem Schutz bei grossen Menschenansammlungen. Zum fraglichen Zeitpunkt war jedoch das Besucheraufkommen beim Weihnachtsmarkt, wohl auch aufgrund des schlechten Wetters, nur noch gering. Unter den gegebenen Umständen wurde es nicht als notwendig angesehen, die Schutzelemente noch bis zum offiziellen Ende des Weihnachtsmarktes stehen zu lassen.

2. *Was spricht dagegen, die Sicherheitsvorkehrungen des Weihnachtsmarktes erst nach den Festtagen abzubauen?*

Die mobilen Schutzelemente werden bei Veranstaltungen mit grossen Menschenansammlungen eingesetzt. Mit der Beendigung einer solchen Veranstaltung entfällt in der Regel auch der spezifische Schutzzweck. Eine weitergehende Aufrechterhaltung solcher Schutzvorkehrungen ist dementsprechend nicht generell angezeigt. Dabei ist auch zu beachten, dass die allgemeinen Abbau- und Aufräumarbeiten zu einem Anlass durch diese Schutzelemente nicht unnötig behindert werden. Zudem ist die Stadt bestrebt, mobile Infrastruktur möglichst zeitnah zu entfernen, um den öffentlichen Raum nicht länger als benötigt zu beanspruchen.

3. *Ist der Stadtrat ebenfalls der Ansicht, dass der Schutz der Besucher des Weihnachtsmarktes oberste Priorität haben sollte und deshalb bis zum Ende des Weihnachtsmarktes aufrecht erhalten bleiben sollte?*

Getroffene Massnahmen sind so lange aufrechtzuerhalten, wie es der Schutzzweck gebietet. Auch ist der Öffentlichkeitswirkung von Massnahmen bzw. deren Aufhebung Beachtung zu schenken – zielführend sind weder Massnahmen, die zu einem Alarmismus führen, noch solche, die der tatsächlichen Gefahrenlage nur ungenügend Rechnung tragen. Es braucht somit jeweils eine einzelfallbezogene Abwägung unterschiedlicher Interessen.

4. *Woher kommt in der Stadt St.Gallen die Unsitte die Infrastruktur von Festen schon abzubauen, obwohl sie noch nicht beendet sind?*

Wie in den Antworten auf die Fragen 2 und 3 dargelegt, bestimmen verschiedene Faktoren, wann welche Infrastruktur entfernt wird (Abbau- und Aufräumarbeiten, Belastung des öffentlichen Raumes, Wegfall des Schutzzwecks etc.). Beim Kinderfest ist es so, dass die Bühnen Centrum und Ost nach den Aufführungen der Schulen für das Programm am Abend (Jugenddisco, Aufführungen von Jugendbands) vorbereitet werden müssen. Es handelt sich dabei um einen Umbau und nicht um einen Abbau der Infrastruktur. Bei der Bühne West, auf der keine Veranstaltungen mehr stattfinden, wird bereits mit dem Abbau der Bühnentechnik begonnen.

Der Stadtpräsident:  
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 14. Januar 2020